

Deutlich mehr auf der hohen Kante

Die gesetzliche Rente allein sichert das gute Auskommen im Alter oft nicht mehr. Wie gut, dass es über den Betrieb die MetallRente zur privaten Zusatzvorsorge gibt. Das Angebot findet immer mehr Anhänger. Bei einem Mittelständler im Allgäu sind es schon zwei Drittel der Belegschaft.



Rät den Mitarbeitern zur Zusatzvorsorge fürs Alter: Simone Wagner, Personalchefin von myonic, hier im Gespräch mit Florian Vogler.

Fotos: Sigwart

MetallRente

Die Altersvorsorge mit MetallRente ist besonders lukrativ – hier gelten Großkundenkonditionen für alle. Die Angebote des M+E-Versorgungswerks nutzen inzwischen rund 450.000 Arbeitnehmer in über 21.000 Unternehmen. Das größte Branchenversorgungswerk Deutschlands wurde im Jahr 2001 vom Arbeitgeberverband Gesamtmetall und der IG Metall gegründet.

www.metallrente.de

„Lohnend und sehr sicher“



Foto: MetallRente

Interview mit Heribert Karch, Geschäftsführer MetallRente

Die Sparzinsen sinken, aber MetallRente bietet zum Teil über 4 Prozent. Wie das? Wir arbeiten mit Versicherungspartnern zusammen, die in der Kapitalanlage sehr gut aufgestellt sind. Anders als einige Panikberichte der letzten Zeit nahelegen, ist die Gesamtverzinsung in der betrieblichen Altersvorsorge besonders stabil, denn sie lebt von sehr lange laufenden Anlagen.

Bleibt MetallRente auch künftig lohnend?

Am allgemeinen Zinsumfeld können wir natürlich nichts ändern. In der Betriebsrente zählt aber nicht nur die Verzinsung. Viel stärker wirken die staatliche Förderung, die das Geld fast verdoppelt, vielfache Arbeitgeberzuschüsse und nicht zuletzt unsere Großkundenkonditionen für alle Beschäftigten – ob in großen oder kleinen Unternehmen. All dies macht Betriebsrentenverträge lohnender als jede andere Sparform.

Ist MetallRente auch sicher?

Die Kapitalanlage in der betrieblichen Altersvorsorge muss besonders vorsichtig und sicherheitsorientiert sein – das verlangen die staatlichen Vorschriften. Entsprechend handeln auch unsere Vertragspartner, die Versicherungsgesellschaften. Hinzu kommt, dass wir uns nicht von der Kapitalanlage nur eines Partners abhängig machen, sondern mit mehreren Partnern zusammenarbeiten. Durch diese drei Faktoren kann MetallRente ein einzigartiges Sicherheitsniveau bieten.

Alle zwei Monate ist Beratertag bei der myonic GmbH, einem Hersteller von Präzisions-Miniaturkugellagern für höchste Ansprüche. Für Personalleiterin Simone Wagner ist das Thema Altersvorsorge so wichtig, dass sie die Beschäftigten nicht nur mit Info-Blättern bedienen will. Der Experte zu MetallRente, dem M+E-Versorgungswerk, kommt in den Betrieb – und hat dort einen eigens dafür reservierten Raum. „Für ein Vier-Augen-Gespräch muss das richtige Drumherum gestellt werden“, findet Wagner.

Der Beratungsservice kommt bei den Mitarbeitern des Mittelständlers mit Sitz in der Allgäu-Stadt Leutkirch gut an – kein Wunder, schließlich geht es um eine lohnende Möglichkeit für die eigene Zukunftsvorsorge.

Inzwischen zahlen zwei Drittel der 280 Beschäftigten fürs Alter freiwillig in die MetallRente ein. „Die Mitarbeiter wissen, dass sie



„Schon als Azubi habe ich einen höheren Beitrag in die MetallRente eingezahlt – jetzt, nach der Ausbildung, spare ich weiter. Dadurch habe ich mehr Sicherheit, auch im Alter gut leben zu können.“

Julia Riedle, Sekretariat Qualitätsmanagement

sich rühren müssen, weil die gesetzliche Rente alleine nicht mehr reicht“, sagt MetallRente-Berater Andre Schopies, der M+E-Unternehmen im Südwesten betreut.

Schopies hat bei den Gesprächen gute Argumente für einen Abschluss. MetallRente bekommt durch ihre Größe quasi Mengenrabatt – und gibt diesen durch niedrige Provisionen weiter. Zudem ist die Gesamtverzinsung sehr ordentlich: Sie lag 2011 bei rund 4,7 Prozent, 2012 werden es rund 4,3 Prozent sein. Noch mehr Kick bringt

die Steuer- und Beitragsersparnis der Verträge: Einzahlungen von bis zu 224 Euro im Monat sind abgabenfrei, weil sie direkt vom Bruttolohn abgehen und in die Rentenversicherung fließen.

Florian Vogler, 41, Fertigungsleiter für Röntgenröhren-Lager, schöpft den Spielraum voll aus. „Dafür bekomme ich später eine ordentliche Extrarente zur gesetzlichen“, freut er sich und fügt hinzu: „Für mein Netto jetzt ist das gar nicht so eine Riesbelastung.“ Dafür sorgt zum einen die Abgabefreiheit. Zum anderen geht nicht so viel vom Gehalt weg, weil der Arbeitgeber 26,59 Euro monatlich zuschießt, die sogenannte „Altersvorsorgewirksame Leistung“ (AVWL). Sie leisten alle tarifgebundenen M+E-Betriebe.

Auch Bernd Koslowski, 29, profitiert vom Arbeitgeberanteil. Der gelernte Industriemechaniker arbeitet im Betriebsmittelbau. Er

zahlt seit mehr als vier Jahren bei MetallRente insgesamt rund 100 Euro im Monat ein. Dank des guten Zinseszins-Effekts werden später schnell drei-, vierhundert Euro extra im Monat für den Ruhestand rauskommen. „Es macht deshalb Sinn, bei der Altersvorsorge früh loszulegen“, sagt er.

Warum sich myonic so engagiert? „Ein attraktiver Arbeitgeber sorgt sich eben auch um eine gute Altersvorsorge seiner Beschäftigten“, sagt Personalchefin Wagner. „Wir verstehen das als Beitrag zur Mitarbeiterbindung.“



„Für die gut 100 Euro monatlich, die ich in MetallRente zahle, fiele mir natürlich auch etwas anderes ein. Aber ich bin sicher, dass ich mich später freue, so konsequent gewesen zu sein.“

Bernd Koslowski, Facharbeiter Betriebsmittelbau



„Meine Altersvorsorge hat drei Beine – Immobilie, gesetzliche Rente und eben MetallRente. Sie lohnt sich, weil ich brutto ordentlich einzahlen kann – aber netto gar nicht so viel fehlt.“

Florian Vogler, Fertigungsleiter Röntgenröhren-Lager

MEQUIZ



Die M+E-Industrie hat so viele Mitarbeiter wie seit 20 Jahren nicht mehr. Wie viele sind es?

- a 900.000
- b 1,7 Mio.
- c 3,7 Mio.

Schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an:

IW Medien GmbH
Stichwort: M+E-QUIZ
Postfach 10 18 63 · 50458 Köln

Oder raten Sie online im Internet mit:
www.gesamtmetall.de/gewinnspiel

Spielregeln:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser der M+E-Zeitung. Die Gewinner werden unter allen richtigen Einsendungen ausgelost. **Einsendeschluss ist der 12. November 2012.** Es gilt das Datum des Poststempels. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

1. Preis



LED-Fernseher

- 102 cm Bilddiagonale
- Full HD mit 400Hz und hoher Bildschärfe
- HD Triple-Tuner (DVB-T/C/S2)



2. – 10. Preis

Kaffee-Automat

- sauberes Kapselsystem
- Abschaltautomatik
- 1,5 Liter Wassertank, leicht nachfüllbar
- mit 12 Kapseln

Herausgeber:
Arbeitgeberverband Gesamtmetall
Präsident: Dr. Rainer Dulger
Hauptgeschäftsführer:
Peer-Michael Dick (kommissarisch)
10117 Berlin, Voßstraße 16
10052 Berlin, Postfach 06 02 49
E-Mail: info@gesamtmetall.de
Redaktion: Martin Leutz (verantwortl.),
Hubertus Engemann, Nico Fickinger,
Werner Fricke, Wolfgang Gollub,
Peter Haas, Jenni Haberland,
Frank Hufnagel, Ulrich Kirsch,
Raimo Kröll, Jan Pasemann,
Siegbert Pinger, Martin Schlechter,
Matthias Schmitt, Inge Schubert,
Michael Stahl, Volker Steinmaier,
Sabine Stöhr
© Produktion und Bezugsnachweis:
IW Medien GmbH, Köln · Berlin
Postfach 10 18 63, 50458 Köln
Tel. 0221 4981-471
Druck: Warlich Druck Meckenheim GmbH